



setta Aqua 2-K-Grund

Produktinformation P100556

| | |
|---------------------------------------|--|
| Produktbeschreibung | setta Aqua 2-K-Grund ist ein Zweikomponenten- Epoxidharz, wasserverdünnbar, farblos für alle mineralischen Untergründe, wie Beton, Zement-, Anhydrit- und Magnesitestrich. Hervorragend geeignet zur staubbindenden Imprägnierung von mineralischen Flächen und zur Grundierung saugfähiger Untergründe. |
| Eigenschaften | Aqua 2-K-Grund ist leicht zu verarbeiten, wasserverdünnbar und geruchsarm. Das Material erhöht die Festigkeit und Chemikalienbeständigkeit von saugfähigen, mineralischen Untergründen. Die Staubbildung und das Eindringen von Schadstoffen werden verringert. Nicht für Flächen die einer Dauerbelastung unterliegen wie Tanks oder Auffangwannen. |
| Anwendung | setta Aqua 2K-Grund kann als Imprägnierung und Grundierung angewendet werden. |
| Gebinde | 10 Kg |
| Farbtöne | Farblos Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedenen Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. |
| Verarbeitung | Je nach Anwendung mit der Versieglerbürste oder kurzfloriger Walze, Airless-Gerät, Niederdruck-Sprüngerät oder Handhebelspritze. Die Verarbeitbarkeitsdauer beträgt bei ca. 20°C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca 60 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit. Hinweis: Das Ende der Topfzeit ist erkennbar. Nach Ende der Topfzeit ist die Mischung nicht mehr gebrauchsfähig |
| Werkzeug | Versieglerbürste, kurzfloriger walze seta Profiwalze No.6 |
| Reinigung der Werkzeuge | Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmen Seifenwasser. |
| Gisbau-Code | RE 2 |
| Beschichtungsaufbau/ Verbrauch | <p>1. Grundierung Das Material in einem Arbeitsgang mit einer VerGrunderbürste gleichmäßig und intensiv mit einem Verbrauch von ca. 200 g/m² auftragen.</p> <p>2. Imprägnierung Je nach gewünschter Schichtdicke das Material in ein bis zwei Arbeitsgängen mit einem Verbrauch von ca. 200 g/m² je Arbeitsgang auftragen. Den ersten Arbeitsgang mit einer Versieglerbürste und den zweiten Arbeitsgang vorzugsweise mit einer kurzflorigen Walze oder durch Spritzen auftragen.</p> <p>Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.</p> <p>Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch) müssen unbedingt vermieden werden. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.</p> |

Die Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mindestens 16 und max. 24 Stunden betragen, das gilt auch für die Überarbeitung mit pigmentierten diffusionsoffenen Beschichtungen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche aufgeraut werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 12 °C, max. 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Trockenzeiten

Bei ca. 20°C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 1 Tag begehbar, nach 3 Tagen mechanisch belastbar und nach 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

GEFSTOFFV

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

Grundmasse: Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Härter: Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

Untergrundanforderungen

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstig trennenden wirkenden Substanzen sein. Wenn setta Aqua 2-K-Grund als Grundierung eingesetzt wird, muss die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes i.M. 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die Anforderungen sind durch eine entsprechende Untergrundvorbereitung sicherzustellen. Beton oder Zementestrich muss in der Oberfläche matt abgetrocknet sein, es darf kein glänzender Wasserfilm sichtbar sein. Andere Untergründe müssen ihre usgleichsfeuchte erreicht haben:

Anhydritestrich max. 1 Gew.-%

Magnesitestrich 2–4 Gew.-%

Steinholzestrich 4–8 Gew.-%

Zubereitung

Härter der Grundmasse zugeben und mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/Min.) intensiv mischen. Danach in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen. Während der Verarbeitung gelegentlich umrühren. Mischungsverhältnis: Grundmasse : Härter = 4 : 1 Gewichtsteile

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Grundmasse: Flüssige Materialien nach Abfallschlüssel EAK 07 01 04 (andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen) entsorgen. Härter: Flüssige Materialien nach Abfallschlüssel EAK 08 01 11 (alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten) entsorgen. Abfallschlüssel für ausgehärtetes Material EAK 08 01 12 (ausgehärtete Farben und Lacke).

Die Angaben dieser Technischen Produktinformation wurden nach intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger Erfahrung zusammengestellt. Sie sollen den Anwender und Verbraucher informieren und unterstützen. Die technischen Daten entsprechen der Rezeptur des Hersteller. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungsbedingungen und Untergrundverhältnisse kann keine Gewähr im Einzelfall aus unseren Angaben übernommen werden. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren alle früheren Angaben ihre Gültigkeit.